

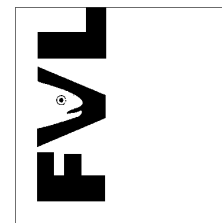
Knoten

Einführung in die Fischerei

Unterlagen
für Kursteilnehmer

Ausgabe

26.03.2011



Fischereiverein
Liechtenstein

Alle Fischerknoten sind Schling- oder Klemmknoten, bei denen die Enden kurz abgeschnitten werden können. Bei allen diesen Schling- oder Klemmknoten ist die Knotenstelle vor dem Anziehen anzueuchten, am besten mit Speichel. Dies sorgt dafür, dass das Silk beim Anziehen nicht geschwächt wird.

<p>Windknoten oder Überhand- bzw. Hausfrauen- oder Päckliknoten schwächen den Silk und sind beim Fischen nicht gebräuchlich. Beim Fischen entstehen sie durch falsche Wurftechnik, nicht durch den Wind. Gestreckte Schnurführung, ohne Ansatz zum Wurf, bevor sich das Vorfach gestreckt hat, verhindern diese Knoten. Ein Windknoten kann - solange er nicht festgezogen ist - mit einer Nadel geöffnet werden. Festgezogene Windknoten haben den Silk bereits beschädigt und sollten weggeschnitten werden. Gegebenenfalls die Schnurenden mit doppeltem Chirurgen- oder Fassknoten wieder verbinden.</p>	
<p>Nadelknoten Bei einigen Knoten ist es notwendig, das Schnurende durch die Windungen zurückzuholen. Man nimmt dazu eine Nadel oder einen gebogenen Draht, den man von Anfang an mit umwickelt. Schliesslich wird das Schnurende in das Nadelöhr oder die Drahtbucht eingefädelt und durchgezogen. Die losen Wicklungen werden wieder stramm nachgewickelt, und mit den beiden Enden wird der Knoten festgezogen.</p>	
<p>Vorfachknoten Früher war es üblich, die einzelnen Vorfachteile mit dem Fassknoten (Blood-Knot) zu verbinden:</p>	<p>Blood-Knoten</p>
<p>Chirurgen-Knoten Heute knüpft man Vorfächer mit dem doppelten Chirurgen-Knoten (Double Surgeon). Dieser Knoten ist auch geeignet, um Springer- bzw. Seitenschnüre an das Vorfach anzuknüpfen, wenn mit zwei Fliegen gefischt wird oder wenn man eine sog. Sichtfliege (helles Muster ohne Haken) anbinden will.</p>	<p>Chirurgen-Knoten</p>
<p>Zwischenring Eine sehr bewährte Methode um Material zu sparen ist der eingeknüpft Zwischenring. Der vor der Vorfachspitze eingeknüpft, kleine (rostfreie) Zwischenring erleichtert den Wechsel der Vorfachspitze. Dabei wird zwischen dem vorletzten Vorfachteile und der Vorfachspitze ein kleines Ringlein eingeknüpft. Dies mittels eines verschränkten halben Fassknotens, wie unter "Befestigungsknoten" gezeigt.</p>	

Verbindungsknoten zwischen zwei Schnurenden

Der Fassnoten

(Blood-Knot) ist wohl am bekanntesten für die Verbindung zwischen zwei Schnüren.

Vor allem bei unterschiedlichen Durchmesser oder wenn man beim Knüpfen die

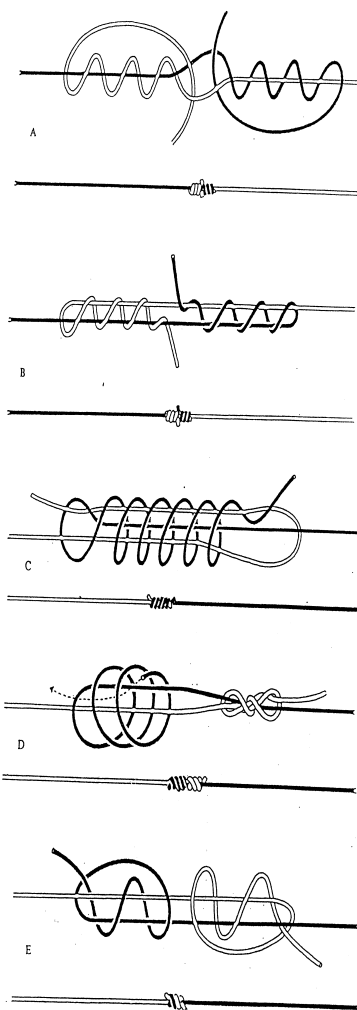
A: Blood knot

B: Barrel knot

C: Albright special knot

D: Leader knot

E: Fisherman's bend knot



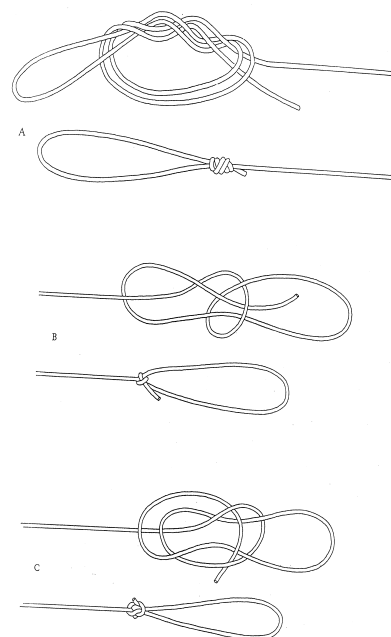
Schlaufenknoten

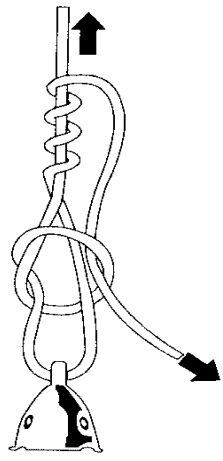
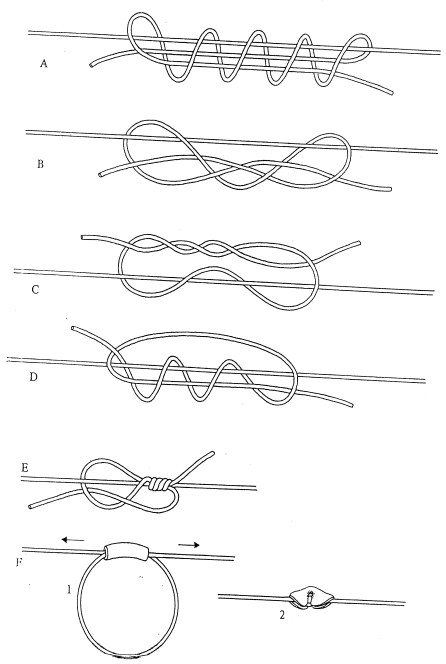
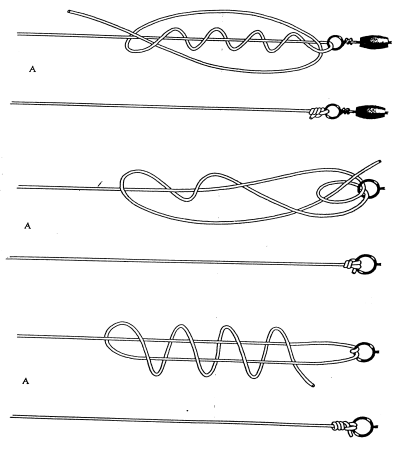
Diese Schlaufen ziehen sich nicht zusammen. Sie dienen zum Einschlaufen von Vorfach, Spinner, Wirbel etc. und gestatten einen schnellen Wechsel.

A Double overhand knot

B Palstek

C Leader loop knot



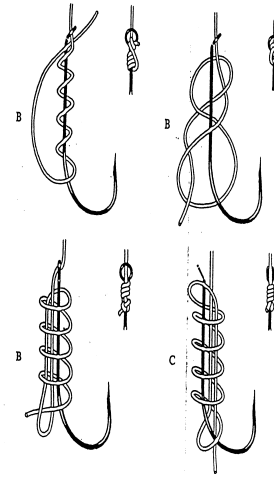
<p>Diese Schlaufe dient generell als Vorfachschleife oder zwecks Befestigung von Wobblern oder Spinnern, Löffel etc.</p>	
<p>Stopper-Knoten Dieser Knoten fixiert den Gleitschwimmer, wenn in größeren Tiefen geangelt wird. Er wird aus verschiedenen Materialien gebunden, aus Wolle, Hanfschnur, Seide und Kunststoffschnur.</p> <p>A, B, C, D, E aufgebundene Schnurstücke auf der Angelschnur</p> <p>F Ventilgummi-Stopper</p>	
<p>Befestigungsknoten Anknoten eines Löffels oder eines Ringes. A: An einem Wirbel, Spinner, Wobbler etc. einfach und doppelt durch das Ohr geführt.</p> <p>Wie oben erwähnt, wird dieser verstärkte halbe Fassknoten auch zwecks Einbindens eines Ringleins vor der Fliegen-Vorfachspitze angewendet.</p>	

Notizen:

Anknoten eines Angelhakens

B: Am Schenkel eines Öhrhakens.

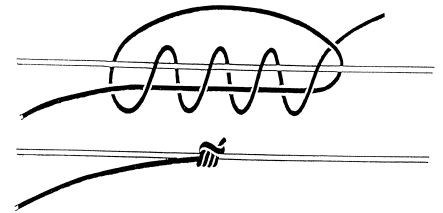
C: Am Schenkel eines Plättchenhakens.



Knoten zum Befestigen eines Seitenarmes an der Hauptschnur

Mit diesem Klemmknoten können beliebige Seitenarme (Mundschnüre) direkt an die Hauptschnur zu kneten. Bei mehreren Seitenarmen muß die Entfernung zwischen den Knoten stets größer sein, als die Seitenarme lang sind.

Ausserdem verwendet man dazu häufig den doppelten Chirurgenknoten, siehe oben.

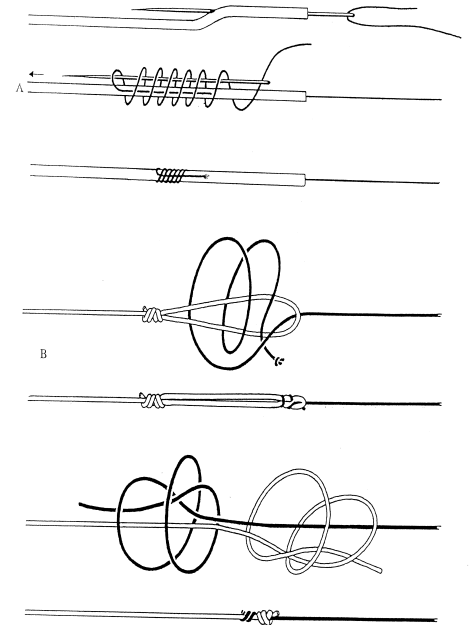


Verbinden der Flugschnur mit dem Vorfach

A: Mit Hilfe einer Stopfnadel die einen gleichmäßigen Übergang erzielt.

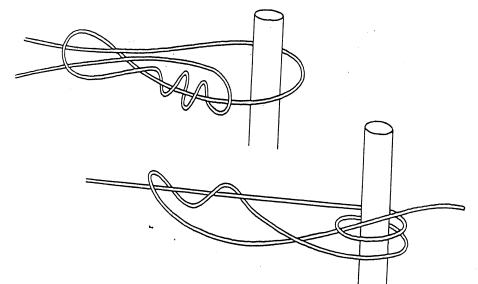
B: Mit einer Schlaufe an der Flugschnur, die ein schnelles Einknoten eines neuen Vorfachs ermöglicht.

C: Einfach verknotet.



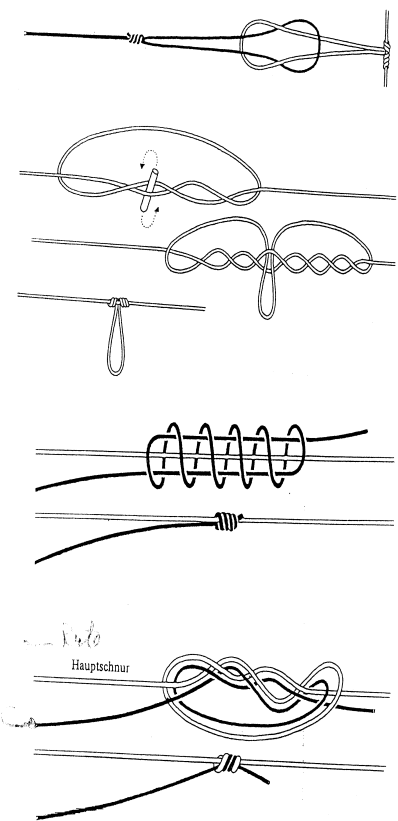
Knoten zum Befestigen der Angelschnur auf der Rollenachse

Dies sind sichere Knoten, wenn der Fisch einmal die gesamte Schnur von der Rolle ziehen sollte.



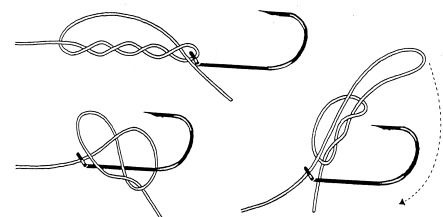
Verbinden der Hauptschnur mit dem Springer-Vorfach

Die Ösenknoten an der Hauptschnur ermöglichen, durch einfaches Einschlaufen, ein schnelles Auswechseln eines Springer-Vorfachs



Anknoten einer künstlichen Fliege

Zum besseren Erkennen des Schnurverlaufs sind die Körperwicklungen und Federfibern der Kunstfliege fortgelassen.



Turleknnoten

Der anerkannt beste Knoten für die Verbindung von Fliege (bzw. Nympe, Streamer usw.) und Vorfach ist der Turleknnoten. Er eignet sich besonders auch für kleine Fliegen ab Hakengrösse 12.

Man schiebt die Schnur durch das Hakenöhr und setzt eine Schlaufe.

Dann führt man das Schnurende erneut durch die Schlaufe aber ohne anzuziehen – sonst ergibt sich ein einfacher Wind- oder Überhandknoten.

Statt dessen setzt man eine zweite Schlaufe.

Das Schnurende noch zweimal um die Schlaufe wickeln.

Die Schlaufe befeuchten und den Haken - bzw. die Fliege – durch die erste, grössere Schlaufe ziehen, bis zum Kopfknoten der Fliege, und langsam straff anziehen.

Es gibt verschiedene Handhaltungen die es ermöglichen, diesen Knoten auch bei Dämmerung oder mit kältestarren Fingern zu knüpfen.

Je nach Handhaltung spricht man vom Ueli-Knoten oder vom Roman-Knoten, obwohl es sich um das gleiche handelt.

